

# Lord Grey wird nervös!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 50

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449654>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Venizelos**  
erklärt Deutschland den Krieg

Was er noch nicht gewagt im Lauf der Zeiten,  
Das freche Wort, nun hat er's doch gesagt;  
Was er in diplomatischen Dünkelheiten  
Gedacht, das hat er endlich doch gewagt.  
Der dunkle Ehrenmann, Herr Venizelos,  
Mit seinen Helfern wider alles Recht,  
Läßt gegen Deutschland nun seine Armee los,  
Die er gedungen als Ententekeucht.

Wie weit ist's schon mit diesem Mann gekommen,  
Daß er der Lächerlichkeit preis sich gibt,  
Oh noch sein schwaches Sünklein ist verglommen,  
Jedweder Sympathie den Kiesel schiebt. —  
Was kümmert es den Mond, wenn Hunde bellen,  
Den Löwen, wenn in Mängsten quiekt die Maus,  
Was schert sich heutzutage um Sagatellen,  
Der Elefant sich um die eckle Laus?

Wo Kiesenkräfte aufeinander prallen,  
Der Kampf gigantenhaft wie nie zuvor,  
Wo ungezählte Hekatomben fallen,  
Da fehlt der Sinn für niederen Humor.  
Hier kann ein Narr, ist er zugleich ein Schelm,  
Nicht Einhalt tun der Zeitgeschichte Walten;  
Mit Narrenprißche und mit Narrenhelm  
Läßt sich kein siegreich Kriegesend' gefallen.

Hoch aus des Parnas' Wolken sieht Homer  
Auf jene Erben stolzen Griechenblutes  
Beschämt herab; ihn kränkt es umso mehr,  
Weil diese als Vertreter, frechen Mutes,  
Des Landes der Hellenen sich gebärden —  
Da ward aus dem Olymp ein Ruf vernommen:  
„Mein Sänger, mach' dir doch keine Beschwerden,  
Ein Hanswurst ward noch niemals ernst ge-  
nommen!“ J. S. Z.

〇 〇 〇 〇

**Lord Grey wird nervös!**

Der englische Premier, der bekanntlich sehr  
abergläubisch ist, war heute mit dem linken  
Fuße zuerst aus dem Bette gestiegen.

„Goddam!“ rief er, zog sich den rechten  
Strumpf verkehrt an den linken Fuß und be-  
merkt dabei, daß er — der Strumpf — ein  
Loch hat.

„Unsere Alliierten taugen aber auch gar  
nichts!“ schreit er und fährt dabei mit den  
Fänden in die bereitstehenden Pantoffeln.

Dann wirft er sie aber — die Alliierten —  
aus dem Photographie-Album der Entente  
heraus und steigt mit beiden Beinen in die  
Schlafrockärmel. So kam er zum Frühstück.  
„Abominable!“ ruft er, nachdem er in den

**Hotels | Theater & Konzerte | Cafés**

**Mahnung.**



Käuber: Und das sage ich Ihnen, Herr Kanton-  
ratsrat: wenn Sie mir noch einmal mit so schlam-  
piger Bügelfalte in den Weg kommen, dann können  
Sie ihr Gelumpe selber austragen!

**Dr. Fr. Boillat, Arzt**  
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95  
**Haut- u. Sexualeiden**  
1467

**Die höchste Stufe**

des geschäftlichen  
Erfolges erreicht  
man ohne beson-  
dere Kosten und  
Vorkenntnisse  
durch  
einige Anzeigen im  
„Nebelspalter“,  
denen auch im Som-  
mer eine besondere  
Wirkung nicht ab-  
gesprochen werden  
kann.

**Zahle Geld zurück**  
wenn Sie mit  
meinem Bart-Be-  
förderungs-Mittel  
keinen Erfolg  
haben. Preis Fr.  
3.— in Marken  
oder Nachnahme.  
G. Lenz, Grenchen A  
(Solothurn). 1511

**Palmhof Zürich 6**  
Universitätstr. 23  
Gut bürgerlicher 1657  
Mittag- und Abendtisch in Pension!

**Grand Café „De la Paix“**  
Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10  
Zürichs schönstes Familien-Café. 1450  
Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.  
Mit höfl. Empfehlung ERNST JUCKER.

**Hotel Wanner**  
Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80  
Neuer Inh.: H. Schmidt.  
Altbekanntes Haus  
1 Min. vom Hauptbahnhof  
Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort  
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

**ZÜRICH**  
**Stadttheater**

Samstag, abends 8 Uhr:  
Gastspiel von Alexander Moissi: „Die Räuber“  
Trauerspiel von F. Schiller.  
Sonntag, nachmittags 3 Uhr: „Drei arme Teufel“  
Operette von K. Weinberger.  
Abends 8 Uhr: „Der Prophet“, Oper von G. Meyerbeer.

**Pfauentheater**

Samstag: Geschlossen.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr: Aufführung des Dramatischen  
Vereins Zürich. Abends 8 Uhr: „Im weissen Rössl“,  
Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

**Corso Theater**

Täglich abends 8 Uhr:  
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble  
**Die keusche Susanne.**

**Central-Theater**

ZÜRICH 1: Telephon 9054 :: Weinbergstr.  
Programm vom 6. Dez. bis 12. Dez.  
Erstaufführung  
der grandiosen Film-Komödie mit der weltberühmten  
Künstlerin und dem Liebling aller Lichtspiel-Freunde  
**Francesca Bertini**  
in ihrer neuesten komischen Rolle als  
**„Mein kleines Mädel“**  
(Mein littly Bébé)  
Vornehme erstklassige und reizende Komödie in 5 Akten.  
**Das Taschentuch?**  
Erlebnisse einer grossen Abenteurerin in 2 Akten.  
Die neuesten deutschen u. französ. Kriegsberichte.  
Demnächst kommt die neue Serie 1916/17 von „Joe  
Debbs“ erstes Bild: **Wie ich Detektiv wurde??**  
5 Akte.

Und wenn einer Gold für Blei anzu-  
bieten hat, so wird er es nicht los,  
wenn er es nicht bekannt macht.

**BAUER'S HOTEL POST**  
BEIM HAUPTBAHNHOF 1602  
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

**Grand Café de la Terrasse Zürich**  
Sonnenquai (beim Bellevue) 1437  
Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.  
Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Besuchen Sie das  
**Express - Café - Bar**  
im HOTEL CENTRAL! 1694

**Sanitäts-Hausmann A.-G.**  
**Urania - Apotheke** :: ZÜRICH  
Uraniastrasse 11

**Elchina**  
Kraftspender für  
Nerven und Blut, Magen  
und Darm

**Sansilla**  
das vollkommenste für  
Hals-, Mund- und  
Zahnpflege

**Eusana-**  
Pastillen. Prompter Erfolg  
bei Husten, Heiserkeit,  
Hals-, Rachen- und Luft-  
röhren-Entzündung.

mit verdorbener Margarine bestrichenen Sandwich gebraten.

Darauf wollte er eine Zigarette anzünden, fand aber das Glas schon geleert. „Da sind mir natürlich wieder die lieben Alliierten dahinter gekommen!“ höhnt er wild, „aber von nun an will ich ihnen den Brotkorb höher hängen!“

Grollend geht er im Zimmer hin und her. Da plötzlich entdeckt sein Auge in der Bodenrinne eine alte Stecknadel. Diese aufhebend ruft er zornig: „So wird in diesen kritischen Zeiten mit dem Eisen umgegangen. Auf diese Art begreife ich es, daß wir mit der Munitionsfabrikation nicht nachkommen!“

Ein Diener brachte die Zeitungen und sprach

die „Times“ und den „Nebelspalter“. Es ist bekannt, daß Mr. Grey nur die englische Sprache beherrscht, aber der „damned Nebelspalter“ wird ihm durch die Illustrationen verständlich und er empfindet jedesmal eine heimliche Freude, wenn seinen Ententekollegen ein angehängt wird.

Unbefriedigt greift er aus dem Bücherregal einen Band Shakespeare hervor, wirft ihn aber bald von sich, als er sich selbst in der allerdings nur geistigen Sigur des Salstaff darin gezeichnet fand, nicht besser erging es dem Tartuffe des Molière.

„Su dumm, diese sogenannten Klassiker!“ sagte er, „ich will mal mit dem Sensor darüber sprechen.“

In diesem Momente kamen zwei Diener herein. Der eine brachte die eingelaufenen Briefe, der andere meldete, daß eine Friedensdeputation den Minister interviewen wolle.

Da rief der Lord erregt zu dem einen: „Schicke sie alle fort!“ und zum andern sagte er: „Werfe sie ins Feuer!“

Später fiel ihm aber ein, daß er beide Teile verwechselt hatte, aber nun war es zu spät.

„All right!“ nickt er befriedigt und denkt gerade bei sich: Wenn nur der Teufel den holen würde, der schuld an diesem Kriege ist — da sieht er sein Ebenbild im Spiegel, schnell bekrummt er sich, ergreift die dahingehende Bibel, denn — wie schon gesagt, Lord Grey ist sehr abergläubisch...

# Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

*Via Affari im Platzgärtli bei baselbieterischen Preisen vorzüglich*

## Avis!

In den neu ausgestatteten Räumen meines Etablissements findet täglich Mittag und Abend „Salon-Musik“ der vielfach prämierten Solisten Madame und Monsieur Alfons Welvois aus Brüssel statt.

Café und Restaurant „Stadthof“  
H. Hengelhaupt.

## Café-Restaurant

# Klaus

Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld  
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hurlimann-Bier.  
Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger.

## Restaurant „Meyerel“



### Original-Holländer-Stübl

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche  
Prima Weine Jan. Ephraim

## Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

# Schützenhaus Rehalp

durch Umbau erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

### Küche und Keller in bekannter Güte!

Höfl. empfiehlt sich 1850  
H. Stadler-Bertsche, früher „z. Rigiblick“.

# Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE :: GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).

Es empfiehlt sich 1477 Inh.: J. Sagaró

## Hotel-Restaurant



### SONNE

Schöne Gesellschaftsäle  
Schattiger Garten und Terrasse  
Staubfreie, erhöhte Lage  
Kegelbahn und Billard  
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und Seewein, Wädenswiler Pilsner.  
Gut bürgerliche Küche.  
Höfl. empfiehlt sich Franz Nigg.

Militärstr. 24 Teleph. 1599  
**NATIONAL**  
Gute Speisen. — Reelle Weine.  
ff. Feldschlösschen-Biere.  
Höfl. empfiehlt sich F. Schulz-Auer.

## Restaurant zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 33, Zürich 4 (Tramhaltestelle)

ff. Hurlimann (hell und dunkel)  
Geräumiger und schattiger Garten  
Guter Mittagstisch  
Für Vereine 1401 passende Nebenlokale  
Frau Wwe. Brogli Alt Stations-Vorstands

## Papier-Gevietten

mit und ohne Aufdruck liefert Jean Frey, Diatalfstr., Zürich.

# Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftsäle für 1592 Hochzeiten und Gesellschaften

## Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück G. Grieshammer, Herisau. Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

## Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62 ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel  
Samstag und Sonntag **Konzert** Karl Rüttimann Coiteur 1601

## Wenn Sie eine gute Uhr haben wollen,

1441 gehen Sie Niederdorfstr. 27, Zch. 1 Paul Misset, Ecke Mühle-gasse, h. Radium. Silb. He-ren- u. Damenuhren von 12 Fr. an, 3 Jahre Garantie Ringe, Eheringe, gr. Lager, Reparatur von 2 Fr. an, schnell und billig **Gelegenheitskäufe!**

## Restaurant z. STERNEN

Albisrieden  
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

## GARTEN-Wirtschaft

Ia Rauchfleisch. Bauernschublinge, Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.  
Höfl. empfiehlt sich August Frey

# Badanstalt Bahnhofplatz

b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telephon 9093  
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.  
**Erstklassiges Geschäft!** 1671

# Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftsäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

# Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse  
Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu  
Original Münchner und Wiener Küche  
**Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester**  
Fritz Wörndle, langjährig, Oberkellner der Tonhalle Zürich. 1649

# Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof  
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —  
Samstag und Sonntag Frelkonzert 1653 K. Fürst

# Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269  
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.  
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrl.

# Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31  
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine ff. Hurlimann-Bier. Neu renoviert!  
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens E. Wespi-Gruber. 1649

# Druckarbeiten

für jeden Zweck liefert prompt und zu massigen Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.